

Protokoll der Klausur des PGR St. Medardus 2021



Datum:
29./30.04.2022

in:
Gemeindehaus PuP

Beginn:
29.04. 18:00 Uhr

Ende:
30.04. 15:40 Uhr

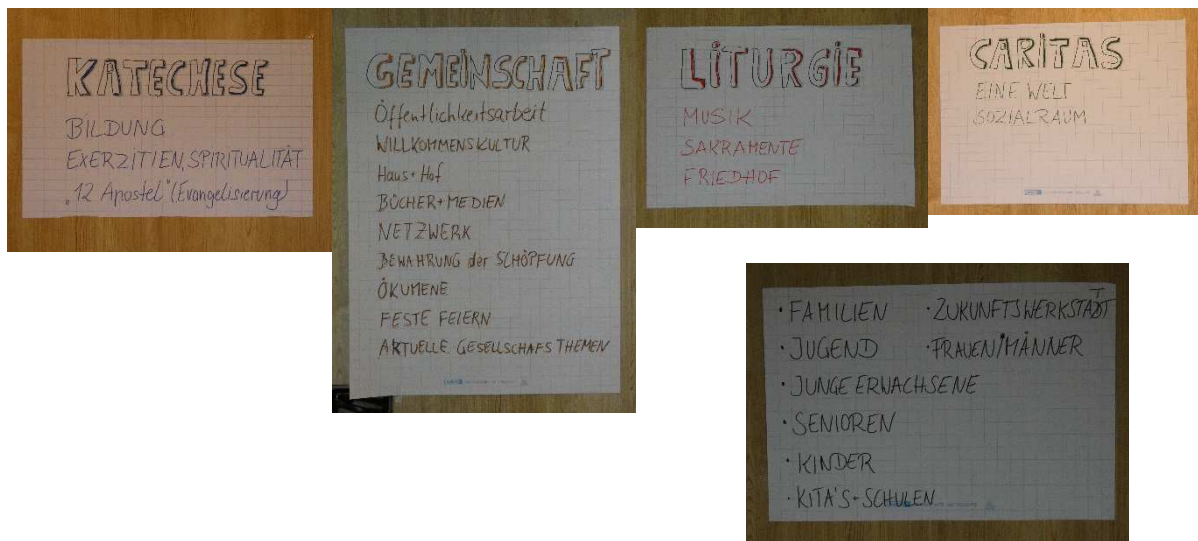


Teilnehmer:

Roland Beck	e
Michael Bette	x
Hans Ferkinghoff	x
Marita Franzen	x
Niklas Hattwig	e
Susanne Hattwig	x
Rudi Heidrich	x
Roman Johanningeseker	x
Jochen Kliebisch	x
Beate Kutal	x
Andreas Rose	x
Anna Skurnog	x
Georg Stupp	x
Gabi Waibel	x



Das Klausurtreffen beginnt am Freitag gegen 18 Uhr mit der Begrüßung durch die Vorsitzende Gabi Waibel. Nach einer Kennenlernphase, die Pfarrer Andreas Rose durch aktive Bewegung aller Teilnehmer spielerisch gestaltete, sammeln wir unsere Ideen, welche Handlungsfelder uns wichtig erscheinen. Sie werden unter die vier Begriffe, die die Säulen unseres Glaubens bedeuten, sortiert.



An die erste intensive Beratungsphase schließt sich ein gemeinsames Essen an, das in einen zwanglosen Gesprächsabend übergeht, bei dem sich die Mitglieder des PGR näher kennenlernen können. Diese Gelegenheit wird von allen in wechselnden Gruppierungen eingehend genutzt.

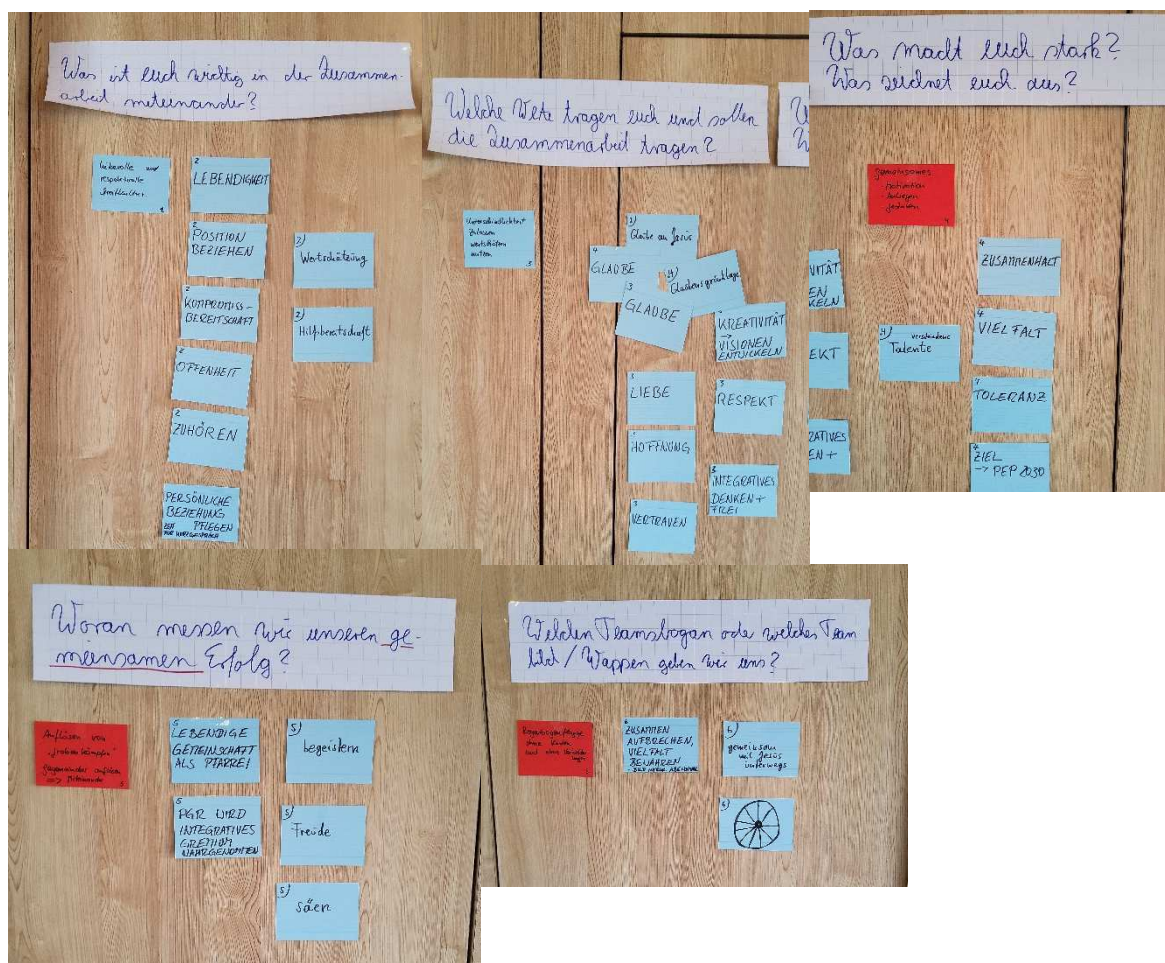
Für die Arbeitsphasen am Samstag hatte Gabi Waibel den Moderator Markus Hansen eingeladen. Im Fokus steht das Selbstverständnis der Mitglieder des PGR in ihrer Arbeit in dem Gremium.



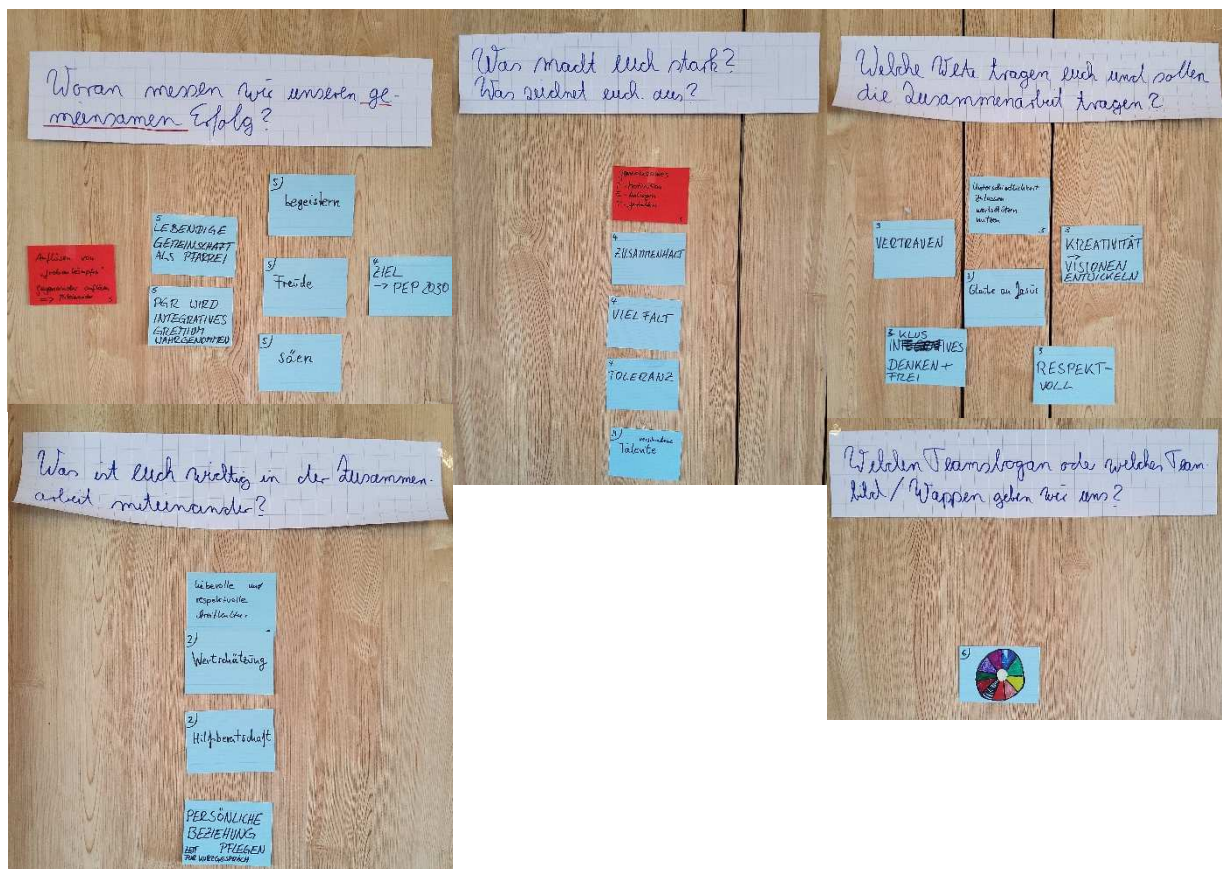
Dazu schickt uns der Moderator in Kleingruppen zu einer kooperativen Erarbeitungsrunde. Die Gruppen verteilen sich in verschiedene Räume im Haus. Weil die Gespräche sehr intensiv verlaufen wird die Erarbeitungsphase mehrfach verlängert. Das zeigt, dass der Gesprächsbedarf groß ist, bis ein gemeinsames Ergebnis der Kleingruppe verfasst ist.



Im Plenum werden die Kleingruppenergebnisse vorgestellt und zusammengetragen.



In weiteren Beratungen werden weiterhin die Kernpunkte unserer Arbeit herausgearbeitet und sortiert.



Am Ende ergibt sich ein Logo, mit dem sich alle identifizieren. Es stellt ein Rad dar, dessen Speichen die Mitglieder darstellen, die in der Nabe im Zentrum (angedeutet durch das göttliche Gold mit einem Kreuz als Zeichen unseres Glaubens) gehalten werden. Die bunten Arbeitsfelder sind vielfältig und bunt strukturiert wie die unterschiedlichen Talente aller Mitglieder.

Folgende Beschlüsse wurden während der Klausur gefasst:

- Vor der Pandemie war es in der Gemeinde Petrus und Paulus am Honsel üblich, dass am 2. Sonntag im Monat eine Sonderkollekte für das Projekt „Dori“ in Südafrika abgehalten wurde. Diese Tradition soll auf Anregung von Herrn Dr. Wortberg wieder aufgenommen werden.
- Im Bistum Essen dürfen Gemeindeferenten und -referentinnen jetzt auch Taufen durchführen. Dazu müssen sie vorab einen Kurs besuchen, um die auf drei Jahre befristete Befähigung zu erhalten. Der nächste Kurs findet im Herbst statt. Marita Franzen und Sandra Ostermann haben sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Der PGR unterstützt des Engagement und begrüßt es ausdrücklich.
- In unserer Pfarrei soll ein Medardusfest um den 8. Juni herum installiert werden. Je nach dem wie die Feiertage Pfingsten, Christi Himmelfahrt und Fronleichnam in dem betreffenden Jahr fallen, soll alternativ der Sonntag vor oder nach dem Stichtag gewählt werden. In diesem Jahre wäre das der 12. Juni, weil am 5. Juni Pfingsten gefeiert wird. Da aber in diesem Jahr die Vorbereitungszeit zu kurz ist, wird Roland Beck, der sich schon im Voraus für die Mitarbeit im Ausschuss „Feste feiern“ bereit erklärt hat, beauftragt, dieses Fest am Schättekopf für das Wochenende 17./18.09.2022 zu

organisieren. Dazu kann er Interessierte vor Ort und aus der ganzen Pfarrei zur Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung ansprechen.

Die Klausur endet gegen 15:45 Uhr.

**Nächster Termin: Montag, 30.05.2022, 19:30 Uhr
Gemeindehaus JuM**

gez. michael bette

Protokoll genehmigt am:

1. Vorsitzende

Pfarrer